

der
messener
turner



Glänzende Kinderaugen

Was wir von den Jungen lernen können

Das erste Quartal des diesjährigen Turnerjahres ist schon wieder vorbei, somit auch eines der grossen Ereignisse der Jugendriege: die Jugishow. Für jeden Jugeler bedeutet diese Show grossen Aufwand, umso beeindruckender ist deshalb, wie freudig und motiviert sich die Kinder auf diesen Anlass vorbereiten. Damit eine solche Show optimal verläuft, darf vor allem eines nicht fehlen: Spass.

Spass müssen die Kinder haben, aber auch die Leiter, die mit ihnen immer und immer wieder die gleiche Darbietung üben. Und dass dies der Fall war, hat man am 17. März in der Turnhalle gesehen, am faszinierendsten waren wohl die glänzenden Kinderaugen, wenn sie den verdienten Applaus der Zuschauer erhielten.

Von einer solchen Begeisterung für eine Sache können wir alle nur lernen: gemeinsam, hart auf ein Ziel hin arbeiten, das Beste geben und dabei den Spass nicht verlieren.

Die Redaktion

Inhalt

Jugendriege	3
Turnerfamilie	18
Turnverein	19
Weiter ist uns aufgefallen	31
Agenda	32

Stärker sein führt nicht immer zum Erfolg

Unihockeyturnier in Kriegstetten (M2 und K2)

Auch in diesem Jahr besuchten wir das traditionelle Unihockeyturnier in Kriegstetten mit zwei Mannschaften. Anders als in den Jahren zuvor stellte ich für das diesjährige Turnier die beiden Mannschaften nach Wünschen einiger Jugeler zusammen. Dies heisst in Jugikreisen eine starke Mannschaft und eine etwas weniger starke (milde ausgedrückt).

Zum Glück, für zwei spielfreudige Mädchen, war in einer Mannschaft noch Platz für eine Verstärkung. Obwohl die Mädchen keine eigene Mannschaft angemeldet hatten, wollten Kathrin Heimann und Carla Scheidegger trotzdem am Turnier teilnehmen.

Aus der erhofften Finalteilnahme wurde aber nichts. Keiner der beiden Mannschaften gelang es, unter die ersten zwei Plätze der jeweiligen Gruppe zu kommen. Somit konnte die letztjährige Bilanz von zwei Finalteilnahmen nicht wiederholt werden. Vielleicht ist es für die angeblich besseren Unihockeyspieler aus der Jugi K2 jetzt auch klar, dass nicht nur das Bessere zum Erfolg führt.

Philipp

Früh übt sich, wer Meister werden will

Unihockeyturnier in Subingen (M1 und K1)

Wir haben mit den Mädchen der Jugi 1 noch nie an einem Unihockeyturnier teilgenommen. Doch dieses Jahr sollte es zum ersten Mal auch eine Kategorie für die jüngsten Mädchen geben. Aus diesem Grund beschlossen wir, es einmal zu versuchen. Und der Versuch hatte sich wirklich gelohnt! In unserer Kate-

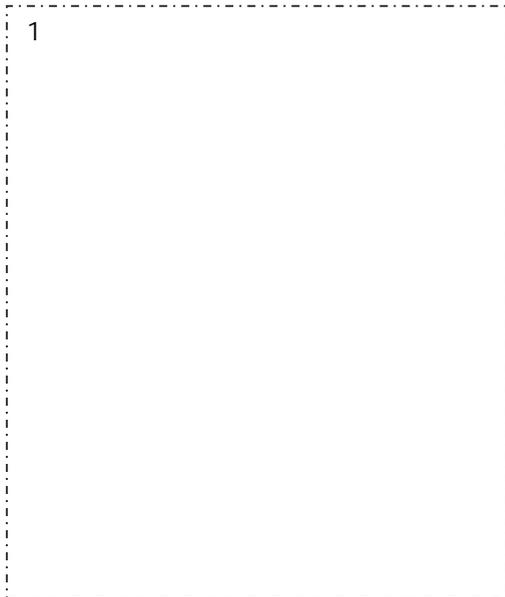
gorie waren nur vier Mannschaften angemeldet und Rüttenen musste sich in Folge einer Grippewelle sogar wieder abmelden. Deshalb hatten die Mädchen nur zwei Matches. Mit einer super Verteidigung und etwas Glück gelang es ihnen, gleich die **Goldmedaille** nach Hause zu tragen!

Herzlichen Glückwunsch! Damit werden wir im **März 2001 in Zuchwil an den Kantonalmeisterschaften** teilnehmen können!

Das hätten wir uns nie zu träumen gewagt. Doch jetzt wissen wir, was wir vermehrt trainieren müssen: Unihockey!

Ebenfalls an den Kantonalmeisterschaften kann die Jugi K1 teilnehmen. Sie erreichten auch den ersten Rang. Herzlichen Glückwunsch.

Cécile Voumard



2

Herzlichen Dank den beiden Sponsoren **Fahrschule Fürst** und **Elektro Mollet** für die grosszügige Spende an die Jugitrainer

3

Werbung

JugileiterInnen schon wieder alleine unterwegs...

Jugileiterweekend, 17./18. Februar 2001

Es macht den Anschein, dass unter den Jugileitern eine für alle Aussenstehenden nicht nachvollziehbare Ambiente herrscht, anders kann man sich kaum erklären, dass sie schon wieder gemeinsam ohne Jugeler unterwegs waren. *(Vorwort eines Unbekannten)*

Doch nun alles der Reihe nach. Weil das letzte Weekend im Sommer für alle anwesenden JugileiterInnen zu einem echten Plauscherlebnis wurde, hat man sich entschlossen, im Winterhalbjahr ebenfalls ein Jugileiterweekend durchzuführen.

Die Region und das Datum waren schnell bestimmt. Nun ging es noch darum, dass jemand den Rest organisierte. Philipp Schüpbach stellte sich zur Verfügung und führte 2 Jugileiterinnen und 6 Jugileiter am Samstag, 17. Februar 2001 an eine für viele unbekannte Stelle im Saanenland.

Oberhalb Saanen liegt ein wenig versteckt, jedoch mitten im Skigebiet Saanen/Gstaad, ein Restaurant mit einem Massenlager. Genau die richtige Umgebung, um ein hoffentlich interessantes und abwechslungsreiches Weekend unter Gleichgesinnten verbringen zu können. Das Wetter versprach eine echte «Beizentour», aber nicht für die motivierten JugileiterInnen. So trotzte man dem Schneesturm und dem Nebel. Nach einem anstrengenden Skitag konnte man zufrieden die letzte Talfahrt in Angriff nehmen. Der einzige Nicht-Jugileiter wird wahrscheinlich diese letzte Abfahrt nicht so schnell vergessen. Mit dem Snowboard unterwegs, versuchte er durch Wald und Wiesen seinen eigenen Weg zu bahnen. Dies führte aber gemäss eigenen Aussagen

zu einem schmerzvollen Sturz, von dem man am Abend noch Spuren feststellen konnte. Trotz der relativ kurzen Vereinsangehörigkeit wusste er aber schon allzu gut, wie man sich in solchen Fällen als Turner aus der Affäre reden kann. Der Spruch musste einfach kommen und wurde mit einem herzhaften Lacher zur Kenntnis genommen. Zitat des Betroffenen: «Indianer kennen keinen Schmerz»!

Etwas enttäuscht, aber nicht unzufrieden, verlangten die Jugileiterinnen für den kommenden Tag eine andere Tourenwahl. Philipp Schüpbach, als Kenner der Region, versprach den Damen, dass es morgen Sonntag Richtung Eggli gehen werde und dies sei bestimmt das bessere Gebiet für ihren Geschmack.

Doch bevor man wieder auf die Skis gehen wollte, standen noch andere Aktivitäten auf dem Programm. Kurz nach dem Eintreffen im Restaurant Chalberhöni setzte man sich an einen Tisch und begann zu spielen. Leider konnten, wie in jedem Spiel, nicht alle gewinnen und einige hatten den persönlichen Geldeinsatz schnell verspielt. So richtig in Fahrt gekommen, wurde die Spielrunde durch neu eingetroffene Jugileiterinnen und Jugileiter ergänzt. Bis zum bevorstehenden Nachtessen (Fondue) wurde eifrig weitergespielt.

Nach dem Nachtessen wurden die Spiele nicht weniger spannend, aber einfacher. Dies war vielleicht auf den allgemeinen Zustand einiger Anwesenden zurückzuführen. Leider konnten nicht alle Jugileiter das definitive Ende aller Spiele miterleben. Der Schlaf sowie der Alkohol hatten doch schon Spuren hinterlassen. Es ist immer wieder erstaunlich, dass diejenigen Personen, welche etwas früher zu Bett gehen, nicht die ersten sind beim Frühstückstisch?!

Der kommende Tag zeigte sich von Anfang an von der schönsten Seite. Das Wetter wurde besser als die Wetterprognosen voraussagten und die Pisten auf dem Egli boten wirklich für alle etwas. So konnte man bei Sonnenschein und guter Stimmung den Sonntag in vollen Zügen geniessen. So ist es natürlich nicht erstaunlich, dass man sich gleich entschloss, auch im Sommer 2001 wieder ein Jugileiterweekend durchzuführen.

Ein Jugileiter

«Olympiade live aus Messen»

Jugishow vom 17. März 2001

Nach der interessanten Sommerolympiade direkt aus Sydney stand unser Thema der diesjährigen Jugishow schnell fest: Die Olympiade live aus Messen!

Das Publikum durfte an diesem Abend also live über das Speedy-TV das Geschehen der Olympiade in Messen verfolgen.

Die Olympiade wurde natürlich durch die Fackelläufer eröffnet, welche in athletischem Schritt vor dem Stadion das olympische Feuer entfachten. Nun konnte also die Olympiade beginnen!

Der Fernsehreporter Libi schaltete danach direkt ins Stadion, wo sich einige Athleten bereits auf die Wettkämpfe vorbereiteten. Im Anschluss konnte man Spitzenleistungen der Trampolinspringer, Basketballspieler, Judokämpfer und Hip-Hop-Tänzerinnen mitverfolgen. Dann wurde direkt in die Reithalle von Messen geschaltet, wo die Reiter einiges im Dressurreiten und Concours zeigten. Sogar das Pferd Calvaro war mit von der Partie! Anschliessend zeigten die Synchronschwimmerinnen im neuen Hallen-

bad von Messen eine graziöse Übung vor. Nach dem grossen Auftritt der Cheerleaders, welche während der ganzen Olympiade immer wieder die Athleten mit ihren Tänzen anfeuerten, hatte der Fernsehsender plötzlich eine Bildstörung (Pause)!

Als die Techniker endlich die Störung beim Sender behoben hatten, kündigte der Fernsehreporter Libi den Einmarsch der Kunstturner an. Diese zeigten sehr anspruchsvolle Übungen am Barren und Boden. Bei der folgenden 4-Lagen-Staffel, live aus dem Hallenbad, trat plötzlich etwas Unerwartetes auf den Bildschirm: ein Hai! Was der wohl im Schwimmbcken des neuen Hallenbades verloren hatte? Glücklicherweise hatte er gerade keinen Hunger... Im Anschluss an das Turmspringen konnte man drei Ausschnitte aus den Landhockeymatches mitverfolgen. Der Trainer Päddu erklärte anschliessend dem rasenden Reporter Belé kurz, wie Landhockey gespielt wird. Die fliegende Reporterin Länzi war auch auf der Piste und erwischte mich dummerweise noch, als ich mich gerade aus dem Staub machen wollte. Nach dem kurzen Interview ging die Olympiade schon dem Ende entgegen. Die Schlussfeier begann mit einer wunderbaren Pyramide. Und der Höhepunkt bildete die Tanzshow der Messnergirls! Zum Schluss marschierten alle Athleten mit ihren Trainern nochmals ins Stadion und verabschiedeten sich. Dank den genialen Leistungen der Athleten herrschte während der ganzen Olympiade eine umwerfende Stimmung im Stadion! Ich möchte an dieser Stelle allen Mitwirkenden und Zuschauern herzlich dafür danken!

Cécile Voumard

Erfolgreiche Titelverteidigung

Kant. Unihockeyfinalturnier in Zuchwil (M1 und K1)

Am letzten Märzwochenende fand im Sportzentrum Zuchwil das Kantonale Unihockeyfinalturnier der Jugend statt. Die Jugi Messen konnte sich an den Vorausscheidungsturnieren mit drei Mannschaften für diesen Final qualifizieren.

4

Am Samstag waren die Mädchen am Spielen. Eine Mannschaft (Mädchen 1) startete bei den Jüngsten und eine Mannschaft (Mädchen 3) war bei der ältesten Kategorie am Start. Die Mannschaft der Mädchen 1 zeigte sehr gute Leistungen, sie kämpften sich bis ins Halbfinale. Dieses verloren sie leider gegen den nachmaligen Meister. Im Spiel um Platz drei setzten sie sich gegen die Jugi Boningen jedoch klar durch und eroberten sich die Bronzemedaille. Bravo.

Am Sonntag hiess es für das Unihockeyteam der Knaben 1 antreten zur Titelverteidigung. Die Knaben setzten sich von Beginn weg das Ziel der Titelverteidigung. Dieses hochgesteckte Ziel erwies sich im Verlaufe des Turnieres als sehr realistisch, wobei den Spielern wie auch den Trainern und den zahlreich mitgereisten Fans und Familienangehörigen sehr wohl das Team von Dulliken auffiel, welches in der anderen Gruppe auch sehr überlegen seine Vorrundenspiele absolvierte. Unsere Mannschaft spielte in der Vorrunde einmal Unentschieden und vier Mal hiess der Sieger Jugi Messen, z.T. mit zweistelligen Torerfolgen.

Das Halbfinale gegen Gunzgen konnte relativ sicher zu unseren Gunsten entschieden werden und es konnten bereits frühzeitig einige Spieler für den anstehenden Final etwas geschont werden. Es kam nun zum bereits vorausgesehenen Finalspiel gegen die Jugi von Dulliken.

Das Spiel war für die Altersklasse (1.-3. Klasse) auf sehr hohem Niveau. Den Messener Buben gelang ein Start nach Mass und sie gingen mit 1:0 in Führung. Es erfolgte der Ausgleich zum 1:1 und das Spiel konnte wieder von vorne beginnen. Nachdem unser Team wieder ein Tor vorgelegt hatte (Torschütze war

Topskorer Michi Garnier), gelang leider den Spielern von Dulliken fast im Gegenzug der erneute Ausgleich. Das Zittern der Trainer und Eltern konnte von neuem beginnen. Die Spieler der Jugi Messen gaben jedoch nicht auf und es war wiederum Michi, welcher kurz vor Schluss den entscheidenden Treffer zum Endstand von 3:2 für Messen markieren konnte. Die erfolgreiche Titelverteidigung war somit Tatsache geworden.

Ich möchte dem ganzem Team, Torhüter Philipp Ryser, den Spielern Lukas Hausammann, Marc Rätz, Marc Siegenthaler, Simon und Michi Garnier und Dominik Siegenthaler zum Sieg gratulieren. Dabei ist festzuhalten, dass das ganze Team zum Titelgewinn beigetragen hat und sich alle Feldspieler als Torschützen auszeichnen konnten. Diese Ausgeglichenheit mag das Geheimnis des Sieges gewesen sein. Hinter dieser Teamleistung steht jedoch auch ein Trainer; Patrick Fankhauser versteht es ausgezeichnet, mit den Jungs zu arbeiten und sie für das Spiel zu begeistern. Merci Pädü!

Zum Schluss bleibt mir, den Dank auszusprechen an alle Fahrer und begeisterten Fans und zu hoffen, dass die Jugi Messen auch weiterhin so erfolgreich Unihockey spielen wird.

Daniel Leibundgut

Lieber fair verlieren...

Kantonales Unihockeyturnier, Zuchwil (M3)

Als Sieger der Vorrunde Lüterkofen hatten wir eine Medaille als Ziel. Unsere Mädchen «Frauen» der Jugi 3 waren top motiviert und spielerisch eine Klasse für sich.

Im ersten Spiel gegen Wangen 1 waren die Mädchen etwas zu fair und liessen sich das Spiel aufzwingen. Doch unsere Torhüterin Janine Zürcher war erst in der letzten Minute zu bezwingen. Mit 1:0 verloren wir unglücklich. Im zweiten Spiel gegen Biberist zeigten unsere Feldspielerinnen Corinne Bucher, Karin Büchi, Monika Friedli und Nadja Bloch, was technisches Unihockeyspielen ist. Es war eine «Augenweide», wie sie zusammen spielten und kombinierten. Nicht zu vergessen ist die super Leistung unseres Goalies Jane. Wir gewannen souverän mit 7:0.

Das letzte Gruppenspiel gegen Oberbuchsiten war betreff Fairness eine Katastrophe. Neben Stockschlägen gegen die Beine und Körperchecks waren die Oberbuchsiterinnen mit dem Mundwerk eine Klasse für sich.

Leider erzielten wir nur ein Unentschieden (1:1), was uns in der Gruppe A2 nur zum 3. Rang reichte. Somit spielten wir um Platz 5 oder 6 gegen Wangen 2. In diesem Spiel zeigten die Messnerinnen ihren Kampfgeist und mit dem Fan-Club «Eltern von Messen» siegten sie mit 2:0 und wurden somit fünfte an den Kantonalen Meisterschaften.

Ich möchte meinen «Girls» nochmals für ihren Einsatz danken. Lieber fair einen fünften Platz als unfair Erster werden.

Ihr seid für mich sowieso die beste Mannschaft!

Rangliste:

1. Oberbuchsiten (wurden an der Rangverkündigung ausgebuht)
2. Rüttenen
3. Wangen 1
4. Lommiswil
- 5. Messen the best**
6. Wangen 2
7. Dulliken
8. Biberist

Belé Duss

Wir gratulieren

Petra und Daniel Arni zur ihrer Hochzeit am
11. Januar 2001.

Ausgeglichene Leistung

Korbballturnier Bätterkinden, 6. Januar 2001

Um den Weihnachtsspeck und die damit verbundene Trägheit möglichst rasch abzulegen, veranstaltet der TV Bätterkinden alljährlich am ersten Samstag im neuen Jahr ein Korbballturnier. Für uns ist es jeweils der Auftakt der zweiten Hälfte der Korbball-Hallensaison.

Wir zeigten von Beginn weg in beiden Teams gute Leistungen und belegten nach den Gruppenspielen je den zweiten Gruppenrang. Die Kreuzspiele gegen die favorisierten Teams von Fraubrunnen und Bätterkinden I gingen dann leider verloren. So konnten beide Teams in den Rangierungsspielen um Rang 4 bis 6 spielen. Einmal mehr kam es dadurch zur spannenden Direktbegegnung Messen I gegen Messen II, die mit einem Sieg von Messen II endete.

Der Turniersieger hiess auch in diesem Jahr Fraubrunnen, welcher in den Spielen um Rang 1 – 3 sowohl Bätterkinden (2.) als auch Koppigen (3.) bezwingen konnte. Die Teams von Messen kamen in der Endabrechnung von zwölf Teams auf Rang vier (Messen II) und Rang fünf (Messen I) zu liegen.

Roni Hofer

Podestplatz in Solothurn

Korbballturnier, 14. Januar 2001

Einmal mehr nahmen wir Mitte Januar am Korbballturnier in Solothurn teil. Neben den aus der Meisterschaft bekannten Teams bietet das Turnier immer auch die Gelegenheit, gegen Gegner aus anderen Regionen zu spielen.

In den Gruppenspielen kämpften unsere Teams mit unterschiedlichem Wettkampfglück. Bei Messen II lief es rund – der zweite Gruppenrang hinter Nennigkofen I konnte als Zwischenerfolg gefeiert werden. Messen I haderte mit dem Glück – statt dem angepeilten dritten Gruppenrang landeten sie schlussendlich auf Platz fünf.

Die anschliessenden Kreuzspiele wurden von Messen I gegen Luterbach gewonnen, und von Messen II gegen Stein – den späteren Turniersieger – verloren. Damit konnte Messen I gegen Schwarzenbach um Rang 9 spielen – und gewinnen.

Messen II konnte nun nochmals gegen Nennigkofen I antreten und um Rang drei spielen. Nennigkofen spielte den ganzen Tag ohne Auswechselspieler, was sich in diesem letzten Spiel nun rächen sollte. Jedenfalls konnten sie das Tempo nicht mehr ganz mithalten und Messen I konnte das Spiel sicher gewinnen; Rang 3, bravo!

Roni Hofer

Ein gelungenes Wochenende.....

TV-Skiweekend, 20./21. Januar 2001

Trotz bedecktem Himmel besammelten wir uns um 7 Uhr beim Schulhaus Messen. Mit zwei Kleinbussen der Firma Steiner sollte es nun nach Melchsee-Fruyt gehen.

Nachdem sämtliches Gepäck eingeladen war, konnten unsere beiden Chauffeure Ritsch und Roli losfahren. (Ob das nur gut geht?)

Nach einer Stunde Busfahrt stärkten wir uns in einer Autobahnraststätte mit Kaffee und Gipfeli für den anstrengenden Tag.

Endlich auf der Stöckalp angekommen (Talstation von Melchsee-Frutt), wollte jeder so schnell wie möglich mit der Gondelbahn nach oben schweben.

Unser Gepäck konnten wir bei der Talstation abgeben und es auf den Bonistock transportieren lassen. Im Hotel Bonistock war unsere Unterkunft für die nächste Nacht. Sofort stiegen alle auf die Bretter und sausten los.

Der TV Messen verteilte sich innert kürzester Zeit im ganzen Skigebiet und traf sich erst um 17 Uhr wieder im Hotel Bonistock. Erstaunlicherweise hatten es alle Teilnehmer auf die letzte Bahn geschafft. Eine nächtliche Wanderung durch Felsen und Schnee wollte wohl niemand in Kauf nehmen.

Nach dem Einrichten der Unterkunft vergnügten sich einige beim Kartenspielen, bis zum gemeinsamen Nachtessen gerufen wurde.

Dank Dinis Überredungskünsten konnten wir mit dem Wirt einen Spezialpreis für den Wein abmachen, so dass mehr als genug gekauft werden konnte und niemand verdursten musste. Nach dem gemütlichen Fondue-Schmaus kamen einige auf die Idee, Karaoke zu singen. Trotz anfänglichem Zögern, ergriffen unsere Senioren doch noch das vom Wirt installierte Mikrofon. Dieses konnten sie dann bis spät in die Nacht hinein nicht mehr loslassen.

Müde vom Skifahren und Singen freuten wir uns zu später Stunde, doch endlich in die Federn zu schlüpfen. Aber was soll das? Unser Organisator hielt uns um diese Zeit noch ein halbstündiges Referat. Was er

uns eigentlich mitteilen wollte, haben wir bis heute noch nicht genau herausgefunden. Wie bequem unser Organisator auf der Treppe einschlafen konnte, hat er uns auch nie verraten!

(Anm. d. Red.: Nicht nur der Organisator hatte zu später Stunde das Bedürfnis, sich den anderen mitzuteilen...)

5

Nach einer eher kurzen Nacht fühlten sich am Sonntagmorgen einige nicht mehr so fit. Manche waren kaum mehr auf der Skipiste anzutreffen, sie machten es sich lieber in einem Restaurant bequem. Schliesslich waren wohl alle froh, als wir uns gegen Abend Messen näherten. Mein erstes Skiweekend mit dem TV Messen wird mir noch lange in Erinnerung bleiben.

Im Namen aller TeilnehmerInnen bedanke ich mich bei unserem Organisator Martin Uhlmann für das

gelungene Wochenende. Herzlichen Dank den beiden Chauffeuren für die unfallfreie Fahrt.

Michael Rätz

Einberufung des TK's

Generalversammlung, 26. Januar 2001

Wie immer am letzten Freitag im Januar fand die Generalversammlung des Turnvereins statt. Nachdem man zuerst in der Gaststube ein feines Nachtessen genossen hatte, konnte der Präsident, Peter Isch, anschliessend im Saal eine grosse Schar Turnerinnen und Turner (33) wie auch 6 Ehrenmitglieder, 11 Freimitglieder, 2 MitturnerInnen und 2 Gäste begrüßen.

Erfreulicherweise gingen in diesem Jahr keine Demissionen ein. Der Vorstand setzt sich demnach unverändert wie folgt zusammen:

Präsident	Peter Isch, Lüterswil 032/351 13 89
Vizepräsident	Philipp Steiner, Messen 031/768 15 05
Kassier	RichardENZler, Ottiswil 032/389 18 10
Aktuarin	Susanne Schüpbach, Messen 031/765 57 64
Oberturner	Daniel Arni, Messen 031/765 54 41
Vizeoberturner	Simon Friedli, Balm 031/765 57 75
Jugihauptleiterin	Cécile Voumard, Zollbrück 034/496 76 24

Beisitzer Martin Uhlmann, Unterramsem
031/767 79 54

Beisitzer Stefan Schneider, Aetingen
032/661 13 19

An dieser Stelle gilt es zu erwähnen, dass unser Oberturner im neuen Jahr vermehrt mit dem schon länger bestehenden TK zusammenarbeiten wird. Der Oberturner präsentierte der Versammlung das umfangreiche, vom TK erstellte Pflichtenheft. Als Novum wurde in diesem Jahr das TK von der Generalversammlung gewählt. Mit kräftigem Applaus wurden Daniel Arni, Simon Friedli, Martin Uhlmann, Samuel Gisiger und Roni Hofer als offizielles TK bestätigt.

Auf diese GV hin entschlossen sich drei Mitglieder aus unserem Verein auszutreten. Erfreulicherweise konnten mit grossem Applaus auch zwei neue Mitglieder aufgenommen werden. Es sind dies Gabriela Graber und Jürg Iseli.

Weiter ging es mit dem Vorstellen des Jahresprogramms. Der Oberturner konnte uns ein wie immer vollgespicktes Programm präsentieren. Nebst einigen eher gemütlichen und vielen turnerischen Anlässen werden wir wiederum an zwei Turnfesten unser Bestes geben.

Daniel Arni machte gleich weiter mit den Ehrungen. Für fleissiges Turnen konnte er Auszeichnungen verteilen an: Michael Rätz, Patrick Fankhauser, Peter Isch, Daniel Schott, Roni Hofer, Daniel Arni, Peter Gerlach, Jürg Iseli, Karin Schär Iseli, Roland Iseli und Michael Spring. Zum Freimitglied konnte unser Präsident Daniel Arni ernennen. Auch in diesem Jahr mass man sich beim Vereinscup in verschiedenen

sportlichen und auch einigen weniger sportlichen Disziplinen. Bei den Damen gewann Miriam Schluep vor Fränzi Bürki und Karin Schär Iseli und bei den Herren belegten Platz 1 gemeinsam Roland Iseli und Michael Remund vor Daniel Schott.

Der Präsident orientierte, dass der Verein nun definitiv die Zusage erhalten habe, das Regionalturnfest 2003 in Messen durchführen zu können.

Zum Schluss wurden gute Wünsche überbracht von Sandra Schluep im Namen des DTV's sowie von Philipp Schüpbach im Namen des Gemeinderates. Somit konnte Peter Isch die zügig vorangegangene Generalversammlung schliessen. Er bedankte sich bei allen für das Erscheinen, und erklärte «Elmis Bar» als eröffnet. Nebst dem gemütlichen Beisammensein konnte man auch in alten Messener Turner Heften rumstöbern. Das Redaktionsteam hatte nämlich aus Anlass des 20-jährigen Bestehens eine Ausstellung sämtlicher bisher erschienen Ausgaben vorbereitet.

Susanne Schüpbach

Gewaltige Steigerung in der Rückrunde

Korbballmeisterschaft Team I

Mit geänderter Besetzung – aufgestockt durch das letztjährige Team 3 – starteten wir im Herbst in die Saison 2000/2001. Zudem konnten wir erstmals in echten Korbball-Tenues spielen – herzlichen Dank den Sponsoren: Restaurant Bären, Steiner Autobetrieb, Meister Lebensmittel & Mode, Landi Messen.

Unser Ziel war ein Rang in der vorderen Hälfte oder anders gesagt, auf keinen Fall um den Abstieg zu kämpfen. Nach der Vorrunde waren wir weit entfernt von unserem Ziel, hatten wir doch aus fünf

Spielen nur gerade vier Punkte. Mit zwei Turnieren Anfang Januar überbrückten wir die Weihnachtspause. Diese Turniere waren goldrichtig für uns. Die ersten vier Spiele der Rückrunde konnten wir alle gewinnen und spielten so sogar um den Einzug ins Aufstiegsspiel mit. Um dies zu erreichen, hätten wir das letzte Spiel gewinnen müssen, was wir leider nicht schafften. Dennoch konnten wir mit der zweiten Hälfte der diesjährigen Korbballmeisterschaft sehr zufrieden sein. Nun müssen wir uns darauf konzentrieren, in der nächsten Saison von Anfang an 100% bereit zu sein. Wenn wir das schaffen, ist alles möglich.

Daniel Arni

6

Spannend bis zur letzten Sekunde

Korbballmeisterschaft Team II

Tatsächlich war unsere Wintermeisterschaft spannend bis zur letzten Sekunde, denn nur dank dem Unentschieden im allerletzten Spiel gegen Nennigkofen konnten wir den «A-Ligaerhalt» sicherstellen. Gleichzeitig sicherten wir uns mit diesem Punkterfolg den vierten (= drittletzten) Gruppenrang.

Die gesamte Meisterschaft war sehr ausgeglichen, viele Spiele gingen Unentschieden oder mit einem Tor Unterschied aus. Nach der Vorrunde zeichnete sich an der Spitze ein Zweikampf zwischen Selzach und Rüttenen ab, die restlichen vier Teams sahen sich im Abstiegskampf. Diese Situation blieb bis zur letzten Runde, ja bis zum allerletzten Spiel bestehen.

Mit dem Unentschieden gegen Nennigkofen konnten wir uns retten, und Horriwil stand als Absteiger fest. Hätten wir das Spiel verloren, wären wir wegen dem schlechteren Torverhältnis aus den Direktbegegnungen gegenüber Horriwil abgestiegen. Mit dem gewonnenen Punkt konnten wir punktemässig mit Oberdorf gleichziehen und dank den gewonnenen Direktbegegnungen lagen wir in der Endabrechnung vor ihnen auf Rang vier.

1. Selzach 16
2. Rüttenen 15
3. Nennigkofen 9
4. Messen 7
5. Oberdorf 7
6. Horriwil 6

Roni Hofer

Mit Minimalaufwand zum Erfolg

Unihockeymeisterschaft 2000/2001

Mit nur noch einer Mannschaft beteiligten wir uns an der diesjährigen Unihockeymeisterschaft. Gemäss dem Motto «dabei sein ist alles» trainierten wir nicht speziell. Dennoch erreichten wir die Finalspiele des Regionaltornverbandes Solothurn und Umgebung. Nach der Niederlage im Halbfinal rafften wir uns noch einmal auf und entschieden den kleinen Final für uns. So belegten wir in der Regionalmeisterschaft den 3. Rang und qualifizierten uns für den Kantonal-final.

Am 24. März 2001 begaben wir uns wiederum unter dem Motto «dabei sein ist alles» nach Zuchwil. Nur

ganz knapp verpassten wir den Einzug in die Finalspiele um Rang 1 bis 4. In den Rangierungsspielen lief es uns recht gut und so belegten wir am Ende den 6. Rang in der kantonalen Unihockeymeisterschaft.

Daniel Arni

Weiter ist uns aufgefallen

... dass der TV im Skiweekend ein Karaoke-Wettbewerb veranstaltete.

... dass der Präsi und der Rätz immer für einander da sind, sei es am Skiweekend oder nach der Jugishow.

... dass Dini die Vereinscup-Pokale an der GV zum ersten Mal sah.

... dass Simu trotz mehrfacher Bitte kein Kiwi aus Neuseeland heimbrachte.

... dass Libi vorübergehend einen Zweitjob bei Speedy-TV ausübte.

... dass eine defekte Hallenkugel zu einem kurzfristigen Staubsaugereinsatz führte.

... dass im TV-Vorstand Torschlusspanik ausgebrochen ist.

... dass gewisse Leute während Vereinsanlässen gerne in die Ferien gehen.

... dass Hämu nicht nur Frauenherzen zerbricht sondern auch ihre Sehnen zerreisst.

... dass die beiden Korbballteams die Wintermeisterschaft erstmals im neuen Korbballdress bestritten.
Vielen Dank den Sponsoren: Restaurant Bären,
Steiner Autobetrieb, Meister Lebensmittel & Mode,
Landi Messen.

Agenda Mai – August 2001

- 5.5. Jugi Papiersammlung
 11.5. Jugi Schnupperabend im TV
 23.5. Jugi/TV DTV-Geländelauf
 27.5. Jugi Jugispieltag Obergerlafingen
 16./17.6. TV Regionalturnfest Hubersdorf
 23./24.6. TV Seeländisches Turnfest Ins
 30.6./1.7. Jugi/TV Musiktag Messen
 7.7. – 12.8. Jugi Ferien
 13.7. TV Vereinscup Duathlon
 21.7. – 12.8. TV Ferien
 6. – 12.8. Jugi J+S Lager Tenero
29. Juli Redaktionsschluss messener turner
 13.8. Jugi Jugineueinteilung Messen
 17./18.8. Jugi Jugiweekend
 25./26.8. Jugi Ausweichdatum Jugiweekend

Impressum

der messener turner

Ausgabe 1 / 01, 21. Jahrgang. Organ der Messener Turnvereine (Jugi, Turnverein und Männerriege). Erscheint dreimal jährlich in einer Auflage von 450 Exemplaren.

Kontaktadresse

Turnverein Messen
 der messener turner

Postfach
 3254 Messen

E-Mail metu@triadis.ch
 Telefon 031 768 15 15

Redaktion und Gestaltung

Sonja Kocher, Franziska Lenz, Hans-Rudolf Christen,
 MarkusENZler und Roni Hofer

Druck

Niffenegger-Druck, 3315 Bätterkinden